Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

hochstem hymel aulz ganczen ist
vnd wllüßte die wttschafft daes
werck sems hymelslichen vatters
frolich vmd m demütiger gehorsa
keit Da flammet der trester der hey
lig geist er gibt kundtschafft er
zaigt die warhait er bremt Er
weiszlaigt vmd wecktt zw newem
lob die seligen menschen zw diser
hochzeitt wirdiglich vnd wunder
lich geladen ¶ O der vnaulzspre
lichen grossen freud vnd reuerentz
des süssen lobs aulz allen krefftem
der newn chören der heiligen engel
wr dem thron gottes dasz vrem
herzen sehend so frölich vmd wol
gefellig werden wn disem opffer:

¶ Der frücht bitte: